

Jahresbericht 2013



Inhalt

| | | |
|-----------|----------------------------------|----|
| 01 | Vorwort | 2 |
| 02 | Unser Engagement 2013 | 3 |
| 03 | Unsere Ziele im Jahr 2014 | 8 |
| 04 | Einnahmen und Ausgabenverteilung | 11 |
| 05 | Schlusswort | 14 |

SAVE Wildlife Conservation Fund Stiftung

vertr.d.d. Vorstandsvorsitzenden Lars Gorschlüter

Dieselstrasse 70

42489 Wülfrath

Deutschland

Tel.: +49 (0) 2058 78 82-20

Fax: +49 (0) 2058 78 82-22

Mobil: +49 (0) 178-3103344

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

Wildtiere zu schützen und ihre Lebensräume zu erhalten, das ist die Mission unserer gemeinnützigen Natur- und Artenschutzstiftung SAVE Wildlife Conservation Fund. Um diese zu erreichen wollen wir Menschen für die Einzigartigkeit unserer Natur begeistern und fangen damit bereits bei unserer nächsten Generation an.

Wir sind der Meinung, dass der Erhalt der biologischen Vielfalt als eine globale Aufgabe angesehen werden muss, der sich alle verpflichtet fühlen sollten.

SAVE steht für ein harmonisches Miteinander von Mensch und Wildtier. Wir betreiben aktive Projektarbeit hauptsächlich in Afrika, aber auch in Deutschland, Polen und Indien.

Zudem kooperiert SAVE mit anderen Organisationen, um Unternehmen, Regierungen und Konsumenten zum Handeln zu bewegen und zu mehr Verantwortung gegenüber unserer Umwelt aufzurufen.

Wir betreiben Wildtierschutz, Aufklärungsarbeit, Forschung und mit unseren Kinderprojekten möchten wir den Kindern Afrikas bessere Zukunftsperspektiven ermöglichen.

Wir entwickeln eigene Projekte zur globalen und nachhaltigen Förderung des Natur- und Artenschutzes

Wir setzen uns ein – für einen verantwortungsvolleren Umgang mit Wildtieren und ihrem Lebensraum

Wir betreiben Aufklärungsarbeit für die breite Öffentlichkeit, sowie gezielt vor Ort

Wir helfen afrikanischen Kindern und geben ihnen neue Zukunftsperspektiven

Wir treten gezielt heran – an verantwortliche Regierungsvertreter

Lars Gorschlüter, Vorsitzender der Stiftung

Unsere Top 10 Erfolge im Jahr 2013:

Auch im Jahr 2013 haben wir mit Ihrer Hilfe wieder viel erreichen können. Natürlich möchten wir Sie über den Fortschritt unserer Projekte und über größere Erfolge des letzten Jahres informieren, die wir durch Ihre Spenden und freiwillige Mitarbeit im letzten Jahr erreicht haben.

1. SAVE The Future: Eröffnung eines neuen SAVE-Kinderzentrums in Botswana

SAVE eröffnete in dem Dorf Shakawe, nördlich des tierreichen Okavango Deltas und mitten im KaZa Gebiet, ein weiteres Kinder- und Jugendzentrum.

Das Zentrum in Shakawe ist genauso wie das Zentrum in Moreomato an die öffentliche Bibliothek der Robert und Sarah Rothschild Family Foundation angeschlossen und wird zusammen mit unserer Partner-Organisation Pabalelo Trust betrieben. Zusätzlich wird im Nachbardorf Samochima eine Vorschule unterstützt um bereits den Jüngsten die Einzigartigkeit ihrer Heimat näher zu bringen.

Wir freuen uns, dass wir Frau Dr. med. vet. Christa Kleine-Dürschmidt als Schirmherrin für dieses besondere Projekt gewinnen konnten.

2. SAVE verteilt über 1.000 Wildtierbücher an botswanische Kinder

In diesem Jahr konnten im Rahmen unseres Projekts „Bücher für Bildung“ weitere Ausgaben von „Wildlife at My Home“ an botswanische Grundschüler verteilt werden, sodass wir mittlerweile über 1.000 Exemplare ausgegeben haben. Die Bücher wurden mit viel Freude angenommen und auch die Schulleiter zeigten Interesse an unseren SAVE-Projekten.

3. SAVE veröffentlicht die Informationsbroschüre „Hai – End...?“

SAVE veröffentlichte die umfassende Informationsbroschüre [„Hai-End...?: Der verdeckte Handel mit Haien in Deutschland“](#) zum Schutz der Haie. Darin geht es nicht nur um die Bedrohung der Haie, sondern auch in erster Linie um eine umfassende Verbraucheraufklärung. Der Leser erhält Einblicke in Handelswege und Absatzmärkte von Haiprodukten. Darüber hinaus finden Sie dort auch eine Produktliste mit in Deutschland erhältlichen Produkten die „Haie“ enthalten und Anregungen zum haifreundlichen Shopping. Zusätzlich haben wir zu unserer Broschüre auch einen [Aufklärungs-Flyer](#) zum Thema Haischutz veröffentlicht, der das Thema nochmal anschaulich zusammenfasst.

4. SAVE Wolfsprojekt in Polen gestartet

Im Frühjahr 2013 startete SAVE ein [Schutzprojekt für den polnischen Wolf](#). Die Aufklärung der Bevölkerung, und somit die Erhöhung der Akzeptanz der Wölfe, ist eines der Kernthemen des SAVE-Wolfprojektes, das das SAVE-Team in Polen gemeinsam mit dem Wolfexperten Prof. Roman Gula durchführt. Das Projekt begann mit dem Wolfs-Monitoring des Wölfe in der Holy Cross Forest Region an der Grenze der Provinzen Swietokrzyskie und Mazowieckie (Polen).

Mithilfe geeigneter Maßnahmen wollen wir eine Vernetzung einzelner Wolfsareale erreichen und damit die zunehmende Zerschneidung dieser Gebiete durch Zersiedlung und Landnutzung verhindern.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist die Erforschung von Maßnahmen, die ein Übergreifen von Wölfen auf Nutzvieh verhindern sollen. Hierzu wurden den Nutztierhaltern einfach umsetzbare Lösungen zum Schutz ihrer Tiere vorgestellt.

Es fanden bereits im vergangenen Jahr erste Treffen mit Politikern und Forstbeamten sowie Vertretern der betroffenen Gemeinden statt, in denen weitere Maßnahmen zum Schutze des Wolfes besprochen wurden.

5. SAVE The Future gewinnt startsocial Stipendium und AZA Conservation Endowment Fund (CEF)

Das Projekt SAVE the Future wurde vom gemeinnützigen Verein startsocial aus insgesamt 260 eingegangenen Bewerbungen ausgewählt und mit einem Beratungs-stipendium ausgezeichnet. Mit dem Coaching wird SAVE individuell gefördert und erhält qualifizierte Unterstützung in der Projektarbeit. SAVE erhofft sich von der Beratung durch die erfahrenen Coaches, künftig noch gezielter Hilfe für die Kinderprojekte leisten zu können.

Zusammen mit der Denver Zoological Foundation haben wir den AZA Conservation Endowment Fund (CEF) gewonnen mit dessen Hilfe wir das „Kids for Wildlife Conservation“-Programm in Gweta und Moreomaoto (Botswana) ausbauen und den Kindern geführte Ausflüge in den Nationalpark anbieten können.

6. SAVE-Projekt für den SHARE FOR SMILES-Kalender 2014 ausgewählt

Der gemeinnützige Verein SHARE FOR SMILES e.V. unterstützt mit seinem Kalender in jedem Jahr ein nachhaltiges Kinderprojekt in Afrika, und wir sind glücklich, dass im Jahr 2013 die Wahl auf ein Kinderprojekt von SAVE gefallen ist, auf das zukünftige Umweltbildungsprojekt „Kids for Wildlife Conservation“ in Gweta (Botswana). Der Erlös des Kalenders fließt zu 100% in das Projekt und ermöglicht SAVE die Eröffnung eines weiteren Kinder- und Jugendzentrums in Gweta am Rande der wildreichen Makgadikgadi-Salzpflanzen.

Es wird das vierte Zentrum werden, dessen Ziel es ist, neben sozialer Hilfe, den Kindern und Jugendlichen am Rande von Wildtierschutzgebieten durch Umweltbildung den Wert ihrer Natur näher zu bringen und sie zu Naturschützern von Morgen auszubilden.

7. Aktuelle wissenschaftliche Studie belegt große Artenvielfalt im Palmölplantagengebiet in Kamerun

Im Südwesten Kameruns rund um den Korup Nationalpark, leben zahlreiche hoch bedrohte Tierarten, darunter viele Arten, die bereits auf der Roten Liste stehen, wie der Nigeria-

Kamerun-Schimpanse (*Pan troglodytes ellioti*), die Roten Stummelaffen (*Ptilocolobus*) oder die seltenen Drills (*Mandrillus leucophaeus*). Zu diesen bedrohten Affenarten kam auch noch die Entdeckung einer neuen und bisher unbekanntes Fischart, *Brycinus* sp. aff. *intermedius*. Das ist das Ergebnis [einer Studie](#), die vom SAVE Wildlife Conservation Fund gemeinsam mit Greenpeace und dem WWF Germany in Auftrag gegeben und von einem Forscherteam der Universität Göttingen, der Universität München und einer kamerunischen Universität durchgeführt wurde. Anlass der Studie war, dass der US-Investor Herakles Farms beabsichtigt, genau in der betroffenen Region auf einer Fläche von über 70.000 Hektar Regenwald zu roden um dort eine Palmölplantage zu errichten.

Im Vorfeld zur Sondersitzung im Bundestag erarbeiteten SAVE und Greenpeace in Zusammenarbeit mit dem Oakland Institute ein umfassendes Aufklärungs-Papier mit dem Titel [„The truth behind Herkales Farms – False promises in Cameroon“](#). Im Papier wurden vor allem die Lügen dargelegt, mit denen Herakles versucht, in Kamerun mit allen Mitteln den Bau der über 70.000 Hektar großen Palmölplantage am Korup Nationalpark in einem hoch artenreichen Ökosystem durchzusetzen: mit Korruption, Gesetzesverstößen und falschen Versprechungen. Eine Zusammenfassung dieses Papiers wurde den Sitzungsgliedern der Sondersitzung im Bundestag durch SAVE vorgelegt und war Basis der Gespräche.

Diese Veröffentlichung blieb nicht ohne Wirkung: Der Herakles-CEO Bruce Wrobel gab ohne Begründung seine Führungsposition bei Sithe Global auf und die Homepage der angeblich gemeinnützigen Organisation All for Africa wurde aus dem Netz genommen.

8. SAVE-Hyänenforscher Torsten Bohm im Kongo

Wie viele Tüpfelhyänen gibt es noch im Kongo? Wo genau leben sie? Wie kann man die Tiere schützen? Der Wildtierbiologe Torsten Bohm ist auch 2013 wieder im Kongo unterwegs um diesen Fragen auf den Grund zu gehen und seine Forschung. Die teils scheuen Tiere zeigen sich vor allem tagsüber nicht gerne, daher hat der SAVE-Forscher insgesamt 38 Kamerafallen im Busch angebracht und konnte so ein etwa 600 km² großes Gebiet nach ihnen abscannen.

Unsere kongolesischen Mitarbeiter sind eine wertvolle Unterstützung bei den anstrengenden Märschen durch den kongolesischen Busch. Mit hohem Engagement unterstützen sie die

Hyänenforschung, führten Interviews mit Dorfbewohner und sind Torsten Bohm eine große Hilfe.

Seinem Ziel, mehr über die Verhaltensmuster der Hyänen zu erfahren und gleichzeitig die Akzeptanz dieses eher weniger angesehenen Tieres zu bessern, ist Torsten Bohm auch in diesem Jahr wieder ein Stück näher gekommen.

9. Fortsetzung der CTA – Studie mit den Löwen am Boteti

Im August 2013 startete die [Weiterführung der CTA-Studie](#) (Conditioned Taste Aversion) mit wilden Löwen im Gebiet des Botetis (Botswana). Die Studie wird in Kooperation mit der Kalahari Research Group (KRG) und dem Department of Wildlife and National Parks (DWNP) durchgeführt. Ziel der Studie ist es im Feldversuch zu testen ob das CTA eine geeignete Methode zum Schutz der Löwen ist - durch die antrainierte Geschmacksaversion gegenüber Rindfleisch. Die Studie könnte ein wichtiger Schritt zur Lösung des Farmer-Raubtier-Konfliktes sein, der für SAVE eine wichtige Rolle spielt.

Zudem wurde im Rahmen des Löwenschutzprojektes, das das Bewegungsverhalten von umgesiedelten Problemlöwen beobachtet, um diese bei Bedarf erneut in Schutzgebiete umzusiedeln. Die übergroßen Transportboxen von SAVE sind dabei eine entscheidende Hilfe zum Schutz der Tiere vor Transportverletzungen.

10. Neue Wildhundrudel besendert

Das SAVE-Wildhundforscherteam hat auch im Jahr 2013 wieder zahlreiche Wildhunde besendert und untersucht. Ein besonderes Augenmerk lag darauf, dass die Forscher die Bewegungsmuster und Verhaltensweisen der Tiere zu verschiedenen Jahreszeiten untersuchen wollten.

Die Erkenntnisse dieser Forschung sollen den Fortbestand des Afrikanischen Wildhundes gewährleisten, indem man effektivere Verfahren zum Schutz der Tiere weiterentwickelt.

Ziele für das Jahr 2014:

Auch im Jahr 2014 möchten wir unsere Projektarbeit weiter vorantreiben und im Arten- und Naturschutz weiterhin etwas bewegen. Nur mit Ihrer Unterstützung ist es uns möglich die folgenden Projekte auszubauen und somit erfolgreich einen Beitrag für die friedliche Koexistenz von Mensch und Wildtier zu leisten.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen kleinen Ausblick auf einige geplante Projekte:

1. Ausbau und Erweiterung des SAVE Kinderprojektes

Wir wollen im Jahr 2014 ein weiteres Kinder- und Jugendzentrum in Gweta (Botswana) eröffnen. Dieses Zentrum soll in Zusammenarbeit mit dem Verein Share for Smiles e.V. entstehen und ebenso wie die Zentren in Shakawe und Moreomaoto an eine neu eröffnete Bibliothek der Sarah und Robert Rothschild Family Foundation in Gweta angegliedert werden.

Das Programm der „Kids for Wildlife Conservation“ wird weiter ausgebaut mit monatlichen Wildtier-Events und Ausflügen in die Nationalparks. Wir wollen uns in 2014 verstärkt um die jüngsten Besucher unseres Projektes kümmern und ein besonderes Programm für die Kinder der Vorschule entwickeln um bereits bei den Kleinsten ein Interesse und Achtung ihrer Natur gegenüber zu wecken.

Weiterhin planen wir unser Kinderprojekt auch in den Kongo auszuweiten und im Kongobecken, am Rande des Odzala Kokoua Nationalparks, in Kooperation mit der bereits vor Ort tätigen Organisation SPAC gGmbH ein Kinder- und Jugendzentrum zu eröffnen.

Außerdem möchten wir weitere Ausgaben des Umweltbildungsbuches „Wildlife at My Home“ an die Kinder und Jugendlichen in Botswana verteilen, damit die nächste Generation bereits frühzeitig über die Wildtiere in ihrer Umgebung informiert werden und somit anschauliche Umweltbildung erlangen.

2. Gnu- und Löwenprojekt werden fortgesetzt

Das Löwenschutzprojekt wird 2014 weiter fortgesetzt, insbesondere die Umsiedlung von Löwen von Farmland in Schutzgebiete, sowie die CTA-Studie im Feldversuch.

Auch die Gnu-Forschung unseres Capacity Development Studenten Moses Selebatso wird weitergeführt. Selebatso wird 2014 seine Feldforschung beenden und zur Probenanalyse übergehen. Weiterhin werden die Wanderrouten besenderter Gnus werden weiterverfolgt und die künstlichen Wasserstellen im Central Kalahari Game Reserve (CKGR) kontrolliert sowie ihre Wasserqualität um ein Überleben der letzten Kalahari Gnus zu sicherstellen.

3. Weiterführung der Projekte von SAVE European Animals

Im Themenbereich SAVE European Wildlife soll 2014 auch unser Wolfsprojekt in Polen fortgeführt und ausgeweitet werden. Hier wollen wir das Aufklärungsprogramm verstärken und weitere technischen Methoden für das Wolfs Monitoring wie z.B. DNA-Analysen und-GPS-Tracking einsetzen.

Auch das Uhu-Monitoring der im Bergischen Land brütenden Uhu's wird im Jahr 2014 fortgesetzt. Jungtiere werden beringt, die Brutplätze kontrolliert und ggf. wieder hergerichtet um auch in diesem Jahr wieder zahlreichen Uhu-Nachwuchs zu erhalten.

4. Verstärkter Schutz für den Afrikanischen Wildhund

Unser Team in Botswana wird sich auch 2014 verstärkt dem Schutz des stark gefährdeten Afrikanischen Wildhundes widmen. Die Forschungsrudel werden weiterhin beobachtet und neue Tiere besendert. Zudem sollen weiterhin Wildhunde von Farmland gerettet und in Schutzgebiete umgesiedelt werden.

5. Groß angelegte Palmölaufklärungs-Kampagne

Wir planen eine großangelegte Aufklärungskampagne über die Palmölproblematik. Hierbei wollen wir den Verbraucher auf die negativen Auswirkungen auf die weltweite biologische Vielfalt und die Lebensraumzerstörung hinweisen, die der Konsum von Palmöl auslöst. Wir erhoffen uns, die Rodung der Regenwälder durch die Senkung des Bedarfs an Palmöl eindämmen zu können.

6. Tüpfelhyänen-Studie im Kongo

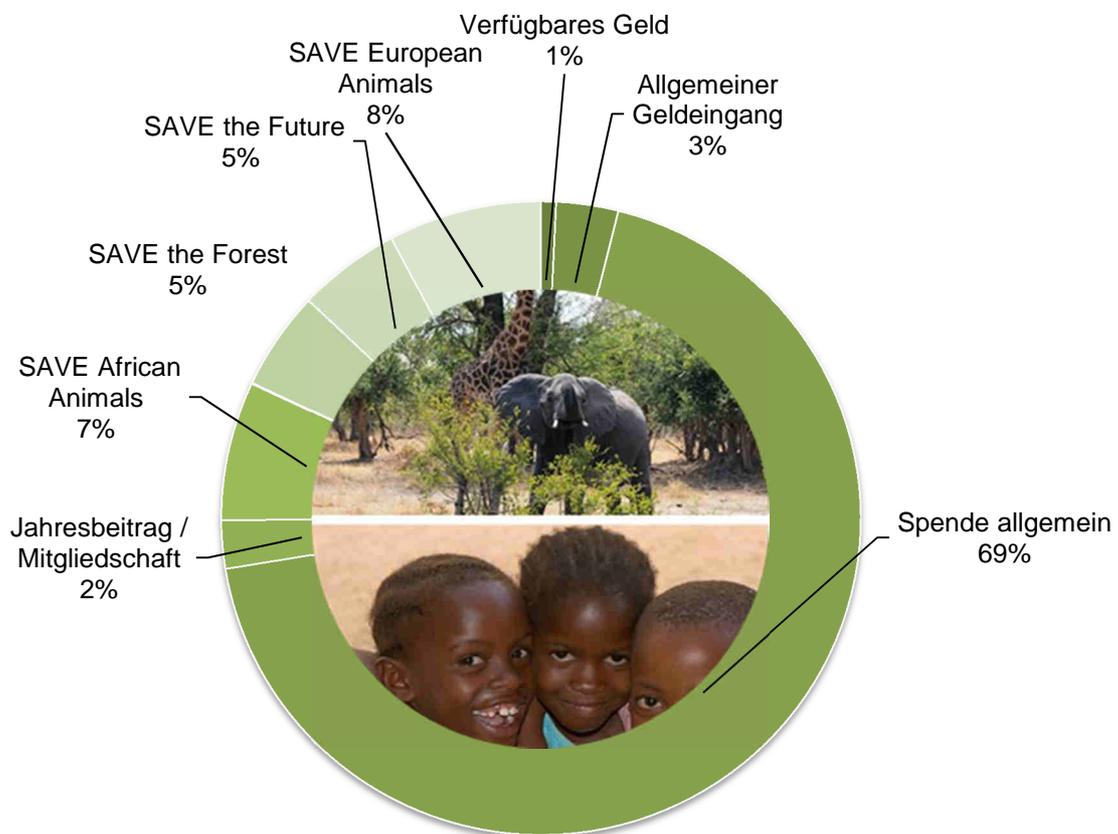
Die Forschungsarbeit von Torsten Bohm über das Vorkommen der Tüpfelhyänen im Kongo soll auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden, Seine Forschung wird Anfang 2014 abgeschlossen und wird er sich mit dem Auswertung der vielen gesammelten Daten und Bilder beschäftigen. Außerdem hoffen wir den Menschen durch Aufklärung vor Ort ein besseres Verständnis über die Bedeutung und Einzigartigkeit des letzten großen Raubtiers im Kongo zu vermitteln. Wir freuen uns auf seine Forschungsergebnis und viele beeindruckende Bilder.

7. Der Fall Herakles Farms

Der Kampf gegen die Regenwaldabholzung in Kamerun - gegen den US-Multi Herakles Farms – geht auch 2014 weiter. Wir wollen verstärkt Kampagnenarbeit auf politischer Ebene in Deutschland und Europa betreiben. Darüber hinaus wird die Aufklärungskampagne in den betroffenen Gebieten fortgesetzt. Ebenso sollen Organisationen vor Ort weiterhin im Kampf gegen das Projekt unterstützt werden.

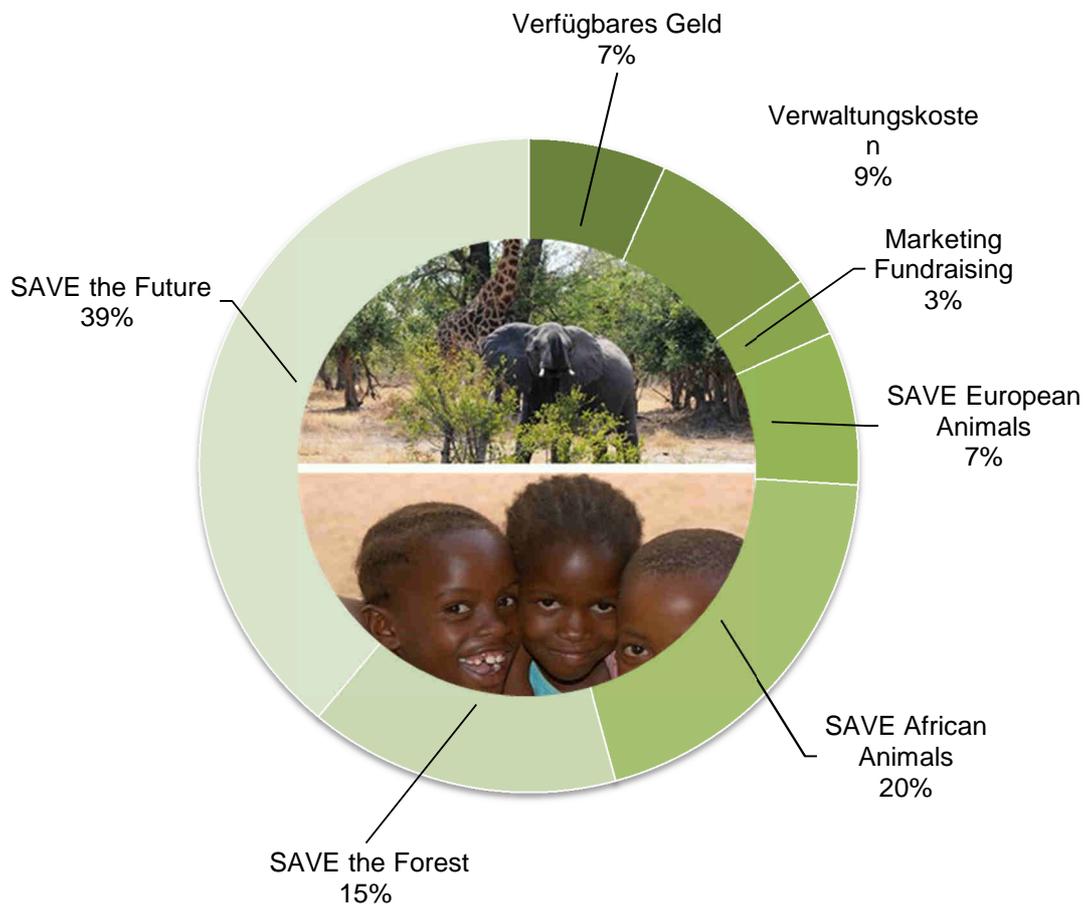
Einnahmen und Ausgabenverteilung:

Einnahmenverteilung 2013



Einnahmen Gesamt: 160.253,63€

Ausgabenverteilung 2013



Ausgaben Gesamt: 160.627,56€

Schlusswort

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung im Jahr 2013. Nur mit Ihrer Hilfe kann es uns gelingen, Mensch und Natur in Einklang zu bringen. Wir hoffen auch weiterhin auf Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Förderung, damit wir unsere Ziele auch im Jahr 2014 erfolgreich weiter verfolgen können.

Für die großzügige Unterstützung und Spendenbereitschaft möchte sich SAVE bei den Mitarbeitern der Firma Gotec Gorschlüter GmbH, und besonders bei Dr. med. vet. Nicole und Franz Weiß und der GZFA, A. und D. Gorschlüter und Joachim Seilheimer für Ihre Unterstützung von der ersten Stunde an bedanken.

Unser großer Dank gilt zudem unseren Förderern Frau Dr. med. vet. Christa Kleinedürschmidt, Beatrix und Bernd Quantius, Uta Seiler, A. Fölster sowie der EVT, der Quintessence Naturprodukte GmbH und der Familie Scholler.

Weiter möchten wir uns bei allen Freunden, Projektpartnern und Förderern herzlich bedanken.

Mit besten Grüßen,

Lars Gorschlüter und das SAVE Team

